

1000 Euro-Spende: „Lions Club“ hilft Haiti

Kronach – „Ich freue mich über diese Hilfe, denn die Not in Haiti ist unvorstellbar groß.“ – Mit diesen Worten nahm der Vorsitzende des BRK-Kreisverbandes, der Kronacher Landrat Oswald Marr, am Freitag aus den Händen von Lions-Club-Präsident Hubert Heckhausen einen Scheck in Höhe von 1000 Euro entgegen.

BRK sagt „Danke!“

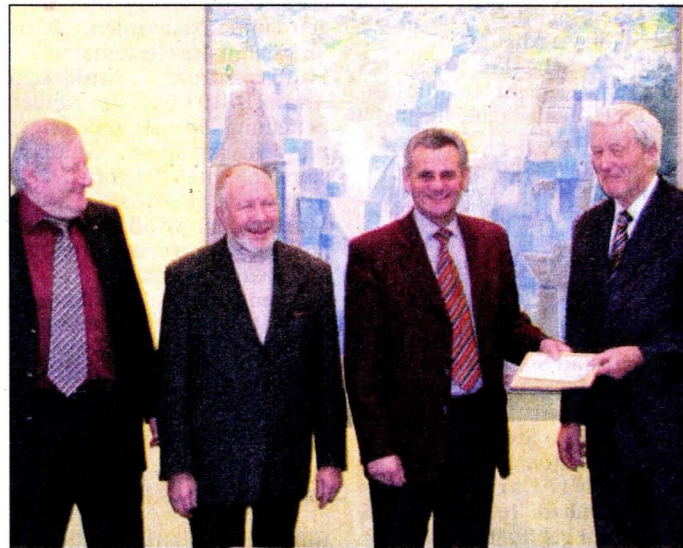
Kurz zuvor hatte Marr auf dem Weg zur Arbeit im Radio neueste Lageberichte aus Haiti gehört. „Die ganze Infrastruktur ist zusammengebrochen und zahlreiche Hilfsorganisationen sind unterwegs – aber kein Flugzeug fliegt umsonst dort-

hin“, erzählte er. Die 1000 Euro könne das Bayerische Rote Kreuz für seinen Einsatz deshalb gut gebrauchen.

Den Menschen zu dienen, dies ist auch dem Lions-Club ein ganz großes Anliegen. „Unsere Maxime heißt schließlich: ‚We serve‘“, so Activity-Beauftragter Ulrich Stempel, der die Markenzeichen seiner Organisation hervorhob: Schnelligkeit, Zuverlässigkeit, Nachhaltigkeit. Landrat Oswald Marr konnte dies nur bestätigen und dankte den ungewöhnlich engagierten „Lions“. „Dieser Club überreicht nicht nur eine Spende, sondern denkt sich Projekte aus, entwirft Konzepte und begleitet sie bis zu deren Abschluss.“ Gerade dieses „Zu-

Ende-Führen“ von Projekten nannte Hubert Heckhausen dann auch als Grund für die kürzliche Spaltung der „Lions“. Die „Altgedienten“ des Clubs seien der Meinung gewesen, dass man – so lange ein angeleiertes Projekt noch laufe – nichts Neues beginnen sollte.

Die Delegation des Kronacher „Lions Club“, der am Freitag auch Folker O. Wiesend angehörte, wies noch einmal auf eine Veranstaltung am Montag, 18. Januar, 19 Uhr, in der Kronacher Synagoge hin. Der Direktor des Bamberger Künstlerhauses Villa Concordia, Professor Dr. Bernd Goldmann, werde sich mit dem Literaturnobelpreis und dessen Trägerin Herta Müller befassen. eva



Bei der Scheckübergabe (von links): Ulrich Stempel, Folker O. Wiesend, Oswald Marr und Hubert Heckhausen. Foto: Fiedler